

# Aufruf des Vorsitzenden des Deutschen Bundes Heimatschutz.

Heinz Haake, Erster Vizepräsident des Preussischen Landtags und Landeshauptmann der Rheinprovinz, hat den Vorsitz im Deutschen Bund Heimatschutz übernommen. Bei diesem Anlaß übergibt er dem Heimatbund folgenden Aufruf zur Veröffentlichung:

„Heimatschutz“ im höchsten Sinne war der Kampf der Frontsoldaten im Weltkrieg. Aber nicht allein mit der Waffe sollen wir die Heimat, unser höchstes Gut, schirmen. Ihre natürlich gewachsene und geschichtlich gewordene Eigenart ist zu erhalten, vor Raubbau und Verunstaltung zu bewahren, das neu zu Schaffende ist organisch dem Heimatbild einzugliedern und zu entwickeln, der deutsche Mensch muß wieder mit allen Fasern dem Heimatboden verwurzelt werden.

Die seit 30 Jahren bestehende Heimatschutzbewegung kämpfte von jeher für solche Gedanken. Sie konnte sich aber in einer Zeit des Internationalismus und Materialismus nicht entfalten, wurde vielmehr als weltfremd belächelt oder allenfalls geduldet. Tatsächlich aber ist Heimatschutz, der Ehrfurcht vor dem Erbe bekundet und zugleich neues Werden begreift, unentbehrlich, ist Heimatpflege eine deutsche Lebensnotwendigkeit.

Dieses Bestreben liegt im Rahmen der heutigen nationalen Aufgaben. Es deckt sich mit den hohen Zielen des Führers.

Ich werde alles daran setzen, solchen echten deutschen Heimatschutz zu fördern.

Deutsche Männer und Frauen! Deutsche Jugend! Helft mir dabei zum Wohle unseres geliebten Vaterlandes!

Heinr. Haake.